

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816**

86 (26.10.1816)

# U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 86. Samstags den 26ten Oktober 1816.

## Bekanntmachungen.

1) **Waldshut.** Die Brüder Franz Heinrich, Gebhart und Jakob Hasenfratz von Waldshut werden hierdurch als verschollenerklärt. Waldshut den 14ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amt.

1) **Willingen.** Mittels Beschlusses des großherzogl. Direktoriums des Donaukreises vom 7ten d. M. Nr. 13617. ist gegen den Refraktair vom Liniendienste Kuno Ritzmann von Ueberachen der Verlust des Vermögens und des Ortsbürgerrechtes ausgesprochen. Welches anmit bekannt gemacht wird. Willingen den 11ten Oktober 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) **Walldürn.** (Vorladung.) Joseph Alois Heilig von Walldürn, welcher zum aktiven Militärdienste einberufen worden, aber entwichen ist, wird hiedurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dahiesigem Amte zu stellen, und über seine Entweichung zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß das gesetzliche gegen ihn verfügt werde. Walldürn den 14ten Oktober 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) **Neckarbischofsheim.** (Vorladung.) Johann Jakob Horsch von Hasselbach, Konscriptor vom Jahr 1815, wird anmit vorgeladen sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten, da bereits spätere Nummern für ihn einrücken mußten, widrigenfalls hat derselbe Verlust seines Gemeindegürgerrechtes, Vermögenskonfiskation und im Betretungsfall die weiters gesetzliche Strafe zu gewärtigen. Neckarbischofsheim den 18ten Oktober 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) **Hüfingen.** (Vorladung.) Auf die Klage der Ludovika Weissenbachin zu Geisins-

gen gegen ihren Ehemann Franz Karl Schmid, wegen Entfernung, wird dieser zur Erscheinung dahier binnen der nächsten 6 Wochen aufgefordert, widrigenfalls das Ehescheidungsverfahren wegen Landflüchtigkeit eintreten wird. Hüfingen den 4ten Oktober 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) **Gerlachsheim.** Der von seiner Heimath über 25 Jahre abwesende Andreas Dürr von Poppenhausen wird nunmehr, da er auf die in öffentlichen Blättern erschienene Vorladung bisher nichts von sich hat hören lassen, für verschollen erklärt, und soll sein unter Kuratel gestandenes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung zum fürsorglichen Besitze überlassen werden. Gerlachsheim den 27ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) **Blumenfeld.** (Vorladung.) Am 30. Juli d. J. verstarb der hiesige Oberamtmann Karl von Haubert mit Rücklaß eines öffentlichen letzten Willens. Da bei der Eröffnung dieses letzten Willens am 1ten d. M. kein Vertreter der in Lyon verheiratheten Clara Weuster, oder derer Descendenten, welche in diesem letzten Willen von der Erbschaft ganz ausgeschlossen sind, zugegen war, und man von dem Aufenthalt derselben diesseits keine Kenntniß hat; so werden dieselben öffentlich aufgefordert, ihre verbindliche Erklärung über die Anerkennung oder allenfällige Einsprache gegen dieses Testament binnen 3 Monaten a dato an dahier abzugeben, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist die Erbschaft nach gesetzlicher Vorschrift werde vertheilt werden. Blumenfeld den 20ten September 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) **Osterburken.** (Aufforderung.) Wer an die Verlassenschaft des zu Eberstadt, dies-

seitigen Amtsbezirks kürzlich kinderlos verstorbenen Chirurgen Friedrich Faber, gebürtig von Wertheim, aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch machen zu können glaubt, wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Stelle sich deshalb zu melden, als außerdem, nach Umlauf derselben, dessen Verlässlichkeit nach dem Inhalte des von dem Verstorbenen rückgelassenen Testaments, dessen Einsicht hier offen steht, vertheilt werden wird. Ofterburken den 14ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Emmendingen. Zur Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinden Windenreuth und Males ist ein Termin auf Dienstag den 5ten k. M. November anberaumt, an welchem alle diejenige, welche ein Unterpfandsrecht auf Liegenschaften haben, solches unter Vorlegung der Beweisurkunden vor dem großherzogl. Amtsrevisorate dahier darthun sollen, widrigenfalls sie sich den ihnen dadurch zugehenden Nachtheil selbst beizumessen hätten. Verordnet Emmendingen den 6ten Oktober 1816.

Großherzogl. Bezirksamt und Amtsrevisorat.

2) Stühlingen. (Vorladung.) Anton Demuth von Eberfingen, von Profession ein Leinenweber, welcher unterm 26ten v. M. von der 2ten Grenadierkompagnie des großherzogl. Linieninfanterie-Regiments Graf Wilhelm von Hochberg Nr. 2. aus der Garnison zu Durlach desertirt ist, wird hiemit vorgeladen, sich innerhalb 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile bei seinem Regimentskommando, oder bei Amte dahier zu stellen. Stühlingen den 4ten Oktober 1816.

Großherzogl. Staatsamt.

2) Mannheim. (Vorladung.) Der von dem großherzogl. bad. 2ten Linien-Infanterie-Regimente Graf von Hochberg entwichene Tambour Peter Klinges von hier wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen

verfahre werden. Mannheim den 12. Oktober 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann. Vdt. Kunkelmann.

2) Neckarbischofsheim. Da der unterm 5ten September 1814. zur Empfangnahme seines Vermögens vorgeladene Georg Junger von Hüffenhardt, sich bis jetzt nicht gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinen sich gemeldet habenden nächsten gesetzlichen Anverwandten, zur nutznießlichen Pflegschaft gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung übergeben. Neckarbischofsheim den 8ten Oktober 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mundtods-Erklärung.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgender Person nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Großh. Bezirksamte Gerlachshheim

3) Es wird gegen Georg Roth von Lilach der erste Grad der Mundtodtmachung erkannt, und demselben von Gerichtswegen Christoph Merkert von da als Beistand zugeordnet, ohne dessen Beiwirkung Roth nicht befugt ist, zu rechten, Vergleiche abzuschließen, Anlehen aufzunehmen, ablöbliche Kapitalien zu erheben, oder darüber Empfangsscheine zu geben, Güter zu veräußern oder zu verpfänden, und auf Borg zu handeln.

Zur Liquidation seiner Schulden ist Tagfahrt auf Montag den 28ten Oktober d. J. früh 10 Uhr in loco Lilach anberaumt, wo sich die Georg Roth'schen Gläubiger vor dem Theilungskommissariate um so gewisser einzufinden, und ihre Forderungen anzugeben haben, als widrigenfalls jede später zum Vorschein kommende Forderung für eine nach der Mundtods-Erklärung entstandene Schuld geachtet werden muß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben,

unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Gerlachshheim**

1) zu Grünsfeld an den in Konkurs erkannnten Bürger und Wagnermeister Peter Kuhn, auf Montag den 11ten November d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Grünsfeld. Aus dem

**Großherzogl. 2. Landamte Mosbach**  
2) zu Aglasterhausen, an die in Sant gerathene Georg Kleins Wittwe, auf Donnerstag den 7ten November d. J. vor dem großherzogl. Amtrevisorate zu Aglasterhausen. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim**

2) zu Königheim an den in Sant gerathenen Joseph Bänder, auf Freitag den 29. November d. J. zu Königheim. Zu Werbach an Mathes Rieß, und Sebastian Dölzler, auf Donnerstag den 5ten Dezember d. J. zu Werbach. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim**

2) zu Dietigheim an den in Sant gerathenen Wärb Löb Neumann, auf den 28. November d. J. zu Dietigheim. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim**

2) zu Bischofsheim an den in Sant gerathenen Ochsenwirth Franz Baumann, auf den 15ten November d. J. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim**

2) zu Dietigheim an die Verlassenschaft und den in Sant gerathenen Anton Popp, auf den 21. November d. J. zu Dietigheim. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim**

2) zu Bischofsheim an den in Konkurs erkannnten Georg Friedsei, auf den 25ten November d. J. Aus dem

**Großherz. Bezirksamte Wallbüren**

2) zu Gerichtstetten an den in Konkurs erkannnten Joh. Ebert, auf Donnerstag den 7ten November d. J. früh 9 Uhr. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Wallbüren**

2) zu Schweinberg an den in Konkurs erkannnten Joseph Knörzer, auf Mittwoch den 13ten November d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Bezirksamte Wallbüren. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Tauberbischofsheim**

2) zu Gerchsheim an den in Sant gerathenen Adam Hirn, auf den 9ten November d. J. zu Gerchsheim.

**Erboordnungen.**

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannnten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

**Großh. Bezirksamte Gengenbach**

1) von Viebrach, Jakob Burbach, ist vor etwa 23 Jahren in k. k. östr. Dienste getreten, und hat inzwischen nichts weiters von sich hören lassen, dessen Vermögen in 959 fl. 11½ kr. besteht. Aus dem

**Großh. Bezirksamte Gengenbach**

1) von Unterthal Harmersbach Augustin Schmieder, ist vor 12 Jahren auf die Wanderschaft, und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen, dessen Vermögen in 1247 fl. 7 kr. besteht. Aus dem

**Großh. Bezirksamte Gengenbach**

1) von Oberthal Harmersbach Ursula Serrer, hat sich vor 50 Jahren von Hause hinweg, ohne zu wissen wohin begeben, auch seither nichts mehr von sich hören lassen, deren Vermögen in 36 fl. besteht. Aus dem

**Großherzogl. Bezirksamte Wolfach**

1) aus dem Gelbach diesseitigen Staabs Oberwolfach Joh. Schmider, ist vor ungefähr 20 Jahren in k. k. östr. Kriegsdienste getreten, und konnte bisher von demselben

nichts weiteres in Erfahrung gebracht werden, dessen Vermögen in ungefähr 600 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherzogl. 2. Landamt Mosbach  
2) von Hasmersheim Georg Heinrich Seisler ist schon gegen 40 Jahre unwissend wo abwesend, dessen Vermögen in 136 fl. 43 kr. besteht. Aus dem

Großherz. Graabsamt Stühlingen  
3) von Stühlingen Kaver Schwengle, dessen Vermögen in 41 fl. besteht. Von Lembach Joseph Brogle, dessen Vermögen in 24 fl. besteht. Von Schwahnigen Sebastian Stadler, mit 107 fl. Von Mauchen Johann Ammann, mit 412 fl., und August Hoh, mit 36 fl. Von Obermöffingen Joh. Lüber, mit 629 fl., und Alois Gintert, mit 41 fl. Von Untereggingen Fidel Schnez, mit 286 fl. Von Obereggigen Marie Hasenfratz, mit 195 fl., und Joseph Schanz, mit 380 fl., deren Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherzogl. Amt Wolfach  
3) von Wolfach Mich. Geßler, ledig, welcher vor 14 Jahren in englische Militärdienste getreten ist, und bisher nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen beiläufig in 200 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Baldkirch  
3) von Neuuntersimonswald Thomas Wangler trat vor 26 Jahren in kais. kön. östr. Militärdienste, und hat seit der Zeit keine Nachricht von sich gegeben, dessen Vermögen in 289 fl. 48 kr. besteht. Aus dem

Großherzoglich heß. Oberamte  
Pfungstadt

1) Die Wittve des Heinrich Häuser zu Eberstadt, eine Tochter des verlebten Marschkommissär und Steuerperäquator Schott daselbst, ist mit Hinterlassung einer letzten Willensdisposition verstorben. Da ihre Intestaterben nicht genau zu erfahren sind, so werden dieselben auf Dienstag den 10ten Dezember l. J. Morgens 9 Uhr hiermit vor hiesiges Amt geladen, um der Eröffnung und Publikation des erwähnten Testaments entweder in Selbstperson oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so gewisser beizuwohnen,

und ihre desfallige Erklärung abzugeben, als dasselbe bei ihrem Nichterscheinen ex officio eröffnet und für erkannt erachtet werden wird. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Hüfingen  
2) von Donaueschingen Joh. Kopp, Schneider, welcher schon bei 30 Jahre abwesend ist, und von dessen Aufenthalt hier nichts bekannt ist, dessen Vermögen in 169 fl. 41 kr. unter Pflegschaft steht, binnen einer Frist von 9 Monaten.

#### Kaufanträge.

1) Heppenheim. Montags den 4ten November a. c. Vormittags 10 Uhr sollen in loco Birkenau aus dem Forstrevier Gorkshheim, Distrikt Eichelberg, eine halbe Stunde von Weinheim, 308 Buchen und 199 Eichstämme auf dem Stamme losweise öffentlich versteigert werden. Ich lade die Holzhändler u. a. hierzu mit der Bemerkung ein, daß die Eichstämme alle zu Bau- und Werkholz brauchbar sind und in's Ausland verführt werden dürfen, und daß der großherzogl. Revierförster Bernhardt, so wie der Förster Bissel in Gorkshheim angewiesen sind, diejenigen, welche etwa vor der Versteigerung das Holz einsehen wollen an Ort und Stelle zu zeigen. Heppenheim den 20ten Oktober 1816.

Der großherzogl. heß. Forstinspektor.  
Stauch.

1) Mannheim. Das im Quad Lit. E. 7. No. 2. gelegene Haus des Martin Hammer, wird den 11ten künftigen Monats November Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 19ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Das Lit. H. 4. No. 24. liegende Haus des verlebten Schreinermeister Fensterer, worauf 805 fl. gebothen sind, wird den 21ten November nächsthin Nachmittags 3 Uhr auf dem Amthause öffentlich versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 21ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Das Lit. G. 6. No. 20. gelegene Haus des verlebten Peter Emanuel Keiler, wird den 5ten l. M. Nachmittags 3

Uhr auf hiesigem Amtshause versteigert. Mannheim den 12ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Das dem Lehnkutscher Franz Holzmeister zustehende Haus Lit. P. 3. No. 7. worauf 2000 fl. gebothen sind, wird den 2ten November l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert, und dem Letzbiethenden definitiv zugeschlagen, wobei bemerkt wird, daß 1/2tel des Steigschillings sogleich und 1/2tel in 6 Monaten bezahlt werden muß, die übrigen 1/2tel aber als erste Hypothek stehen bleiben können. Jedoch braucht der Steiger die ersten 2 Sechstheile nicht sogleich zu bezahlen, wenn er dafür gerichtliche Sicherheit leisten wird. Mannheim den 10. September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Dienstags den 26ten November l. J. Nachmittags um 3 Uhr, wird das hiesige Gasthaus zum Badener Hof Quad. Lit. G. 6. No. 3. bestehend in 3 Häusern, großem Garten, und darin befindlichen gut eingerichteten Badanstalten, nebst den dazu gehörigen Badwannen auf dahiesigem Amtshaus unter vortheilhaften Bedingungen, und besonders Jener, daß 8000 fl. vom Steigschilling darauf stehen bleiben können, versteigert, und ohne Vorbehalt dem Letz- und Meistbiethenden zugeschlagen. Mannheim den 25ten September 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Montags den 11ten November l. J. Nachmittags um 4 Uhr, wird die Behausung Lit. T. 2. No. 37. unweit dem Brauhaus zur Gerst gelegen, im Gasthaus zum Zweibrückerhof öffentlich versteigert. Mannheim am 2ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Künftigen Montag den 28ten d. Morgens um 9 Uhr, werden dahier im Kaufhaus ungefähr 70 Zentner Tabaksmehl, und Nachmittags 2 Uhr in der Hofrath Müllerschen Behausung Lit. M. 2. No. 8. 3 Chaisen, 1 Leiterwagen, einiges Pferd- und Wagensgeschirr, verschiedene Platten und Fenstergewände gegen gleich baare Zahlung öffent-

lich versteigert. Mannheim den 21ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. (Hausversteigerung.) Künftigen Mittwoch den 30ten Oktober 1816. Nachmittags um 5 Uhr, wird in dem Gasthaus zum Zweibrückerhof die zur Bäcker Georg Karl Martinischen Verlassenschaftsmasse gehörige Behausung Lit. S. 4. No. 23. mit dem normalmäßigen Balfeuerrecht versehen, worauf bereits 4600 fl. gebothen sind, freiwillig der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert und definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 7ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. (Weinversteigerung.) Künftigen Donnerstag den 14ten November 1816. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem wiener Hof die zur Peter Fritschischen Verlassenschaftsmasse gehörige gut gehaltene Weine, nämlich:

Fuder	rh.	Dhm	Jahr	Ort
1	1	1779	Ungsteiner	
1	4	1783	Niersteiner	
1	1 1/2	1783	Ungsteiner	
1	4	1798	Forster	
3	—	1802	Deidesheimer	
1	4	1802	detto	
1	4	1802	Ungsteiner	
3	3	1804	Wachenheimer	
3	—	1804	detto	
1	4	1804	detto	
1	—	1804	Ungsteiner	
1	—	1804	detto	
1	—	1804	detto	
1	4	1807	Forster	
1	4	1811	detto	
1	3	1811	Kalstatter	
1	—	1811	Deidesheimer	
2	3	1815	detto	
2	3	1815	detto	
1	3	1815	detto	

2 rhein. Dhm 1815 rother Wachenheimer  
1 Feuillet 1811 Altmannshäuser;

wovon die Proben den 13ten u. 14ten November Morgens in Lit. C. 2. No. 23. genommen werden können, und Freitags den 15ten November Nachmittags 2 Uhr ebendasselbst ungefähr 80 Fuder in Eisen gebundene Faß öffent-

lich der Erbvertheilung wegen versteigert werden. Mannheim den 22ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers

Reichert, Theilungskommissär.

2) Heidelberg. (Weinversteigerung.)  
Nachbenannte zur Kollektor Siebenschen Verlaßenschaft dahier gehörige gutgehaltene Weine, werden Dienstag den 5ten November l. J. Nachmittags 2 Uhr in der Siebenschen Behausung dem Wirthshause zum weißen Bären daselbst der Erbvertheilung wegen an den Weisbiethenden öffentlich versteigert werden.

1 Fuder 9 Dhm	Hemsbacher	1811r
1 — 4 —	Heidelberger	1813r
— — 5 —	Laudenbacher	1807r
2 Fuder —	Heidelberger	1813r
1 — 5 —	Freinsheimer	1811r
— — 9½ —	Forster	1813r
— — 2 —	Rheinwein	1798r
1 Fuder 5 —	Heidelberger	1815r
1 — 9 —	— —	1814r
1 — 9 —	Westhofer	1815r
1 — 9 —	Heidelberger	1811r
— — 2 —	Rinsbacher	1811r

Dieses wird mit dem Anhang hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Proben an dem Tage der Versteigerung Vormittags an den Fässern genommen werden können, und zugleich die zu dieser Erdmasse gehörige Weinfässer mit versteigert werden. Heidelberg am 10ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) L a d e n b u r g. Die zur Gantmasse der unter der bisherigen Firma v. Williez u. Komp. bestandenen Bleizucker-Fabrikgesellschaft gehörige, zu Käferthal eine Stunde von Mannheim liegende Bleizuckerfabrik, nebst dazu gehöriger Einrichtung, wird den 20ten November l. J. früh 10 Uhr in dem Fabrikengebäude selbst unter vortheilhaftesten Bedingungen versteigert werden. Die ganze Anstalt enthält einen Flächeninhalt von 7 Morgen 2 Viertel 32 Ruthen nürnbergers Maaß, und besteht in folgendem:

1) Das Bohnhaus mit einem großen Saale, und Einrichtung zur Wohnung für 3 Familien, nebst Stallung und Hof.

2) 5 ganz mit Fässern eingerichtete Essig-

stuben, worinnen gegen 600 Fuder Essig gezogen werden können.

3) Eine große Brauerei mit vollständiger Einrichtung.

4) Einer großen vollständig eingerichteten Branntweinbrennerei.

5) Einer Destillir-Stube.

6) Ein großes Lager für die chemische Weine.

7) Das Laboratorium nebst Magazin, und der Trockenstube, nebst Calcinations-Anstalt.

8) Ein großes eingerichtetes Mählgebäude, endlich

9) ein kleiner und zwei große Gärten, nebst geräumigem Holzplaz.

Diese beschriebene Fabrik wird auf zweifache Art, nämlich mit denen darin befindlichen über 500 Fuder betragenden Essigen, und ohne die Essige versteigert.

Die nähern Bedingnisse können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden, und wird nur noch bemerkt: daß die Streigliebhaber sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit zu legitimiren haben. Ladenburg den 7ten Oktober 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienstag den 20ten d. werden in der Behausung Lit. G. 3. No. 8. im zweiten Stok Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr verschiedenes, als Pretiosen, goldne Uhren, Dosen von verschiedener Gattung in Gold gefaßt, schöne Pfeifenköpfe mit Gold und Silber beschlagen, männliche Kleidungen in Gold gestickt, Leibweißzeug, feine breite und schmale hausgemachte Betttücher, besonder schönes Tafel- und Tischzeug, worunter Garnituren von 6 bis 30 Servietten, schöne Spiegel von besonderer Breite, große und kleine feine geschliffene Gläser, ein vollständiges Servis feines Porzellan, ein gut gehaltenes Klavier, nebst 1 Bassettel, 1 Violin, 2 Flautd'avers, Kupferstiche in Glas und Rahm, große Waschküben in Eisen gebunden, nebst sonstigen Hausrath öffentlich freiwillig gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Kalender-Anzeige.

So eben ist in unserem Verlage erschienen: Mannheims Taschenkalender auf das Jahr 1817. Der Inhalt desselben ist mit Aufmerk-

samkeit gewählt, ihm sind 7 auf die darin enthaltene Erzählungen sich beziehenden Kupfer beigelegt, das beigelegte Musikstück ist von der Komposition des Hrn. Hofmusikus Frey Für Eleganz des Einbandes und Umschlags ist ebenfalls gesorgt, und wir glauben überhaupt uns eine gütige Aufnahme dieses Kalenders versprechen zu können, besonders da der Preis niedriger als jeden anderen Taschen-Kalenders ist.

Ein gebundenes Exemplar mit Umschlag kostet 45 kr. Wer 12 gebundene oder ungebundene Exemplarien mit einander nimmt, erhält einen angemessenen Rabatt.

Unsere übrigen Verlagskalender werden auch in kurzen die Presse verlassen.

Von Bürgerhospitals-Vorstands wegen.

### A n z e i g e.

Da zur Inventur der Bibliothek des verstorbenen Hofgerichts Rath Hrn. Zanson vorgeschritten werden soll, so werden alle diejenigen, die von demselben Bücher geliehen, und in Händen haben, ersucht und aufgefordert, solche an den unterzeichneten Baifenrichter, der zum Empfang derselben amtlich beauftragt ist, einzuliefern.

A. Lorenz, Kaffeewirth.

Es wird für die Dauer dieses Winters eine Person von guten Sitten gesucht, die auf einem benachbarten Hof zwei Herren bedienen kann, und für sie zu kochen versteht. Ausgeber dieses Blatts sagt nähere Auskunft.

### Dienstnachrichten.

Durch gnädigste Uebertragung der Stadtpfarrei Löfzingen im Donaukreise an den geistlichen Rath und Stadtpfarrer Heinrich von Brentano ist die Stadtpfarrei Radolpzhell im Seekreise erledigt. Ihr beiläufiger Ertrag in Geld, Naturalien, Zehenden und Weinungen kommt auf 1000 bis 1000 fl., nebst weitem 350 fl. zu Haltung eines Kooperators. Die Kompetenten um diese vom landesherrlichen Patronate abhängige, und den ehevor österreichischen Konkursgesetzen unterliegende Stadtpfarrei haben sich nach Vorschrift des Regierungsblatts vom Jahre 1810. Nr. 38. insbesondere Art. 4. zu benehmen.

Durch das am 7ten Sept. d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Anton Mantele ist die Pfarrei Burgheim Amts Alt Breysach im Dreisamkreise vakant geworden. Sie ist landesherrlichen Patronats und ihr Einkommen in Geld, Naturalien, Weinungen und Kleinzehenden beläuft sich ungefähr auf 7 bis 800 fl. nebst nach weitem 300 fl., oder dem Ertrage des dortigen Kaplanei-Benefiziums zur Haltung eines Vikars, vorzüglich für das Kapitel. Die Kompetenten um diese den ehevor österreichischen Konkursgesetzen unterliegende Pfarrpründe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810. Nr. 38. insbesondere Art. 4. zu benehmen.

Durch den Tod des Pfarrers Bender ist die kathol. Pfarrei Volkersbach (Amts Ettlingen) mit einem Einkommen von etwa 900 fl. an Geld, Güterertrag, kleinen Zehenden und Weinungen, und mit einer Abgabe von jährl. 200 fl. für die Zeit, in welcher der Pfarrer Mayer zu Busenbach und Pfarrer Geiger zu Mühlhausen, ihre bisherige Anstellung behalten werden, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben sich vorschriftmäßig bei dem Murgkreisdirektorium zu melden.

Durch höchste Uebertragung der seit dem 23ten Februar d. J. erledigten Pfarrei Hochemmingen an den Pfarrer Konrad Streicher ist die Pfarrei Auldingen, Amts Eugen, im Seekreise vakant geworden. Sie erträgt in Geld, Naturalien und Weinungen, beiläufig 500 bis 550 fl., und hängt vom Patronate der Standesherrschaft Fürstenberg ab.

Der erledigte evangel. luth. Schuldienst in Riedlingen (evangel. Dekanats Sandern Dreisamkreises) ist dem Schullehrer Johannes Würslingen von Hauingen (evangel. Dekanats Lörrach, Dreisamkreises) verliehen, und der bisherige evangelisch lutherische Schullehrer Mathias Kaiser in Efringen (deselbigen Dekanats und Kreises) auf den Schuldienst zu Haunigen versetzt worden. Die Bewerber um den hierdurch erledigten Schuldienst zu Efringen mit einem Kompetenzanschlage von 129 fl. haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde vorschriftmäßig zu melden.

## N u s s e i s

über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und Mosbach im Monat September 1816.

N o m m e des Marktorths.	S p e i s				K o r n				G e r s t				H a b e t.				
	Markf. bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		Markf. bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		Markf. bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		Markf. bestand.	Verkauf	Mittelpreis.		
			nach dem Dreismaß	auf das Maas			nach dem Dreismaß	auf das Maas			nach dem Dreismaß	auf das Maas			nach dem Dreismaß	auf das Maas	
Mtr.	Mtr.	fl.	fr.	Mtr.	Mtr.	fl.	fr.	Mtr.	Mtr.	fl.	fr.	Mtr.	Mtr.	fl.	fr.		
5 Mannheim.	720	720	6 37	8 20	65	65	9 53	11 54	273	273	273	7 34	9 18	96	96	6 18	7 50
12	1015	976	6 29	8 10	60	60	10 35	12 42	408	408	408	7 44	9 18	271	271	6 7	7 38
19	971	941	6 28	8 8	52	52	10 51	13 4	483	483	483	8 3	9 40	284	284	5 18	6 42
26	1097	1020	6 37	8 20	73	73	11 35	13 48	310	310	310	8 46	10 33	155	155	5 26	6 50
3 Heidelberg.	1569½	1322½	7	8 31	57½	57½	10 58	14 45	306½	306½	306½	7 55	10 39	182	172	6 18	7 34
10	1397	1397	6 45	8 6	126	126	11 12	15 4	370½	370½	370½	8 4	10 51	363½	363½	5 58	7 9
17	792½	783½	6 54	8 16	57½	57½	11 39	15 41	256½	256½	256½	8 27	11 22	47½	43½	4 21	5 13
24	777½	717½	7	8 30	32	32	11 43	15 46	137	137	137	9 32	12 50	105½	95½	4 59	5 58
4 Mosbach.	78	78	10	10 4	—	—	—	—	1	1	1	9 24	10 41	—	—	—	—
11	145	145	6 57	7 1	—	—	—	—	1	1	1	9	10 14	—	—	—	—
18	123½	123½	7 26	7 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	106	106	7 28	7 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—